

Sonder Anzeiger "kulturlokal", 16.02.2019

Samstag, 16. Februar 2019

## Kabarettist Michael Fitz bewegt alle

**Bad Sassendorf** – Nur eine Sitzreihe war noch frei, als der ehemalige „Tatort“-Kommissar, Musiker und Liedermacher Michael Fitz am Donnerstagabend in der Kulturscheune auftrat. „Des bin i“ ist ein aktuelles Soloprogramm des Niederbayern vom Ufer des Inn, ein hintergründig-versöhnliches Fischen in trüben Gewässern von ganz Privatem. So Sachen, die keiner sagt, jedenfalls nicht immer – und die doch jeder kennt: Sorgen und Nöte und den ganzen Wahnsinn von heutzutage, also eben alles, was auch Westfalen so umtreibt.

„Wenn man sich berührt, getroffen, belustigt oder auch wiedererkannt fühlt, lebendig eben, dann ist das weder Zufall noch unbeabsichtigt“, sagt Fitz zu seinem Programm: „Des bin i“, es zielt auf jeden.

Dass Sassendorf für ihn ein weißer Fleck auf der Landkarte war, er gab es sofort zu – deshalb hat er das mit dem „Bad“ auch gar nicht gekannt. Fitz: „Wenn ich gewusst hätte, dass ihr hier so einen schönen Raum habt, dann wär ich schon eher gekommen.“

Dass ein Bayer auf der Bühne mit einem Mundart-Liederabend so mitten in Westfalen eine Herausforderung wird, auch das schickte er gleich vorweg: „Viele Worte, sehr schnell gesungen in einer fremden Sprache. Aber: Passt scho! Lehnen Sie sich zurück und entspannen sie sich. Lassen Sie die Musik auf sich wirken, was anderes hilft eh nicht...“

Recht hatte er, schön „verzählt über dies und das“ hat er zwischen den Titeln – und bestimmt stimmt auch alles, was er so mit Inbrunst gesungen, geträumt und gegrantelt hat, während er sich selber auf einer von vier bereitgestellten Gitarren begleitete.

Die Abfrage zwischen-durch zeigte: Schön war's, aber verstanden...? Naja: Passt scho. Wiederkommen darf er.

brü



Michael Fitz